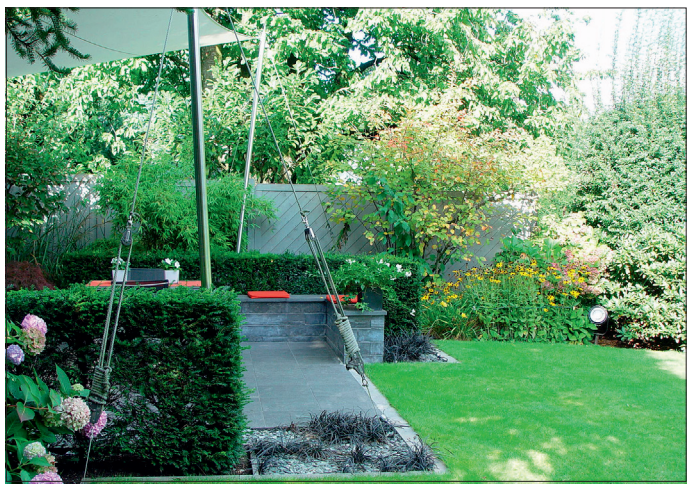
Garten im Sommer

Gut beschattet im eigenen Garten

Die meisten Menschen träumen davon, im Sommer in ihrem prächtigen Garten im Liegestuhl zu liegen, dem Zwitschern der Vögel zu lauschen und den Hummeln bei der Arbeit zuzusehen.

Doch der Liegestuhl in voller Sonne macht selten Freude, denn wir wissen alle: Zu viel Sonne verursacht Sonnenbrand, lässt unsere Haut schneller altern und ist auf Dauer gefährlich. Umso wichtiger sind Plätze im Schatten, denn dieser schützt uns Menschen, aber auch Pflanzen und Tiere, vor übermäßiger Hitze und UV-Strahlung. Manche mögen dies einfach und mobil mit Sonnenschirmen regeln, andere mit der festen Installation von Markisen am Haus. Wieder andere lassen von Landschaftsgärtner eine Pergola bauen oder investieren in einen lauschigen, berankten Pavillon. Dort lässt es sich von morgens bis abends geschützt und mit einem erhabenen Gefühl draußen sitzen - ob beim Frühstück oder abendlichen Glas Wein. In anderen Gärten leisten zusätzlich oder auch hauptsächlich Pflanzen wichtige Beschattungsarbeit, allen voran Bäume.



Eine Markise und geschickt ausgewählte Bäume und Sträucher sorgen für Schatten im Garten. Werkfoto: BGL

Besonderer Charme

Die natürlichen Schattenspender haben einen ganz besonderen Charme und schaffen ein sehr angenehmes Klima, denn sie kühlen an heißen Sommertagen aktiv die Luft, indem sie über ihr Laub Wasser verdunsten. Unter ihrem Dach staut sich auch keine Wärme, wie es an heißen, windlosen Tagen unter Sonnenschirmen häufig der Fall ist. Ihre Blätter und Äste filtern zudem das Sonnenlicht, spielen damit, und je nach Wind entstehen durch die Kontraste dynamische Flächen am Boden, die sehr beruhigend wirken können. Ja, sie schützen nicht nur, sondern sehen auch schön aus und geben dem Garten ganzjährig Struktur. Ein Hausbaum schützt, nahe der Wand oder im Vorgarten platziert, im Sommer zugleich auch das Gebäude vor Aufheizung und schwächt die Wirkung von reflektierenden Materialien wie weißen Wänden, aber auch Glas oder Metall ab. Bei laubabwerfenden Gehölzen gibt es diesen Effekt natürlich nur im Sommer, wenn wir den Schatten auch brauchen - im Winter ist die Szenerie hell, weil die Bäume kahl sind und das Licht nur durch die Äste gebrochen wird.

Bei der Wahl der richtigen Bäume hilft es, Landschaftsgärtner zu Rate zu ziehen. Sie wissen, welche Pflanzen sich für welchen Standort eignen, wie sich die Baumform entwickelt, wie transparent die Krone ist, wie sich der Baum verzweigt, überhaupt wie groß er wird und wie viel Abstand zu Haus, Straße und Nachbargrundstück einzuhalten ist. Sie können auch bei schmückenden Aspekte beraten.

Granulat



Gärtnern mit einem guten Gefühl: Torffreie Erden schonen die Umwelt, sie tragen zum Schutz der Moore bei, erhalten den Lebensraum von Pflanzen und Tieren, speichern große Mengen Kohlenstoff und sind eine zeitgemäße ökologische Alternative. Beim Einsatz in Beeten, Kübeln und Töpfen ist zu beachten, dass den Substraten mit dem Verzicht auf Torf ein effizienter Wasserspeicher fehlt. Abhilfe schaffen Additive wie dieses Pflanz-Granulat für Beet-, Balkon- & Kübelpflanzen: Bereits eine Beimischung von zehn Prozent des natürlichen Tongranulats sorgt langfristig dafür, dass Wasser und Nährstoffe optimal gespeichert werden. Das Pflanz-Granulat ist ein erstklassiger Ersatz für den Wasserspeicher Torf und wertet jede Erde dauerhaft auf. Das aus Westerwälder Naturton bestehende Granulat wird in der Nähe des Firmensitzes hergestellt - Qualität Made in Germany. Werkfoto: Seramis

Feiern unter freiem Himmel

Wenn die Sonne lacht und die Tage lang sind, ist die Zeit für sommerliche Feste gekommen. Ob Hochzeit, Geburtstag oder Jubiläum - am schönsten und unvergesslichsten wird die Feier, wenn sie unter freiem Himmel stattfindet. Draußen ist die Stimmung grundsätzlich lockerer, entspannter und alles ist etwas legerer und ungezwungener.

Bei vielen Open-Air-Feiern stehen Anthurien ganz oben auf der Gästeliste. Mit ihren glänzenden, herzförmigen oder ovalen Hochblättern und exotischem Flair bringen sie tropische Leichtigkeit und Frische in jede Dekoration. Dabei reichen oft schon einfache Blumensträuße, die auf der langen Tafel oder den einzelnen Stehtischen arrangiert werden. Eine Handvoll pastellfarbener und weißer Anthurien, kombiniert mit etwas Schleierkraut oder Eukalyptus, in kleinen Glasvasen verteilt - fertig ist der sommerliche Chic mit minimalem Aufwand.

Wem der Sinn nach einem spektakulären Hingucker steht, der setzt auf floristische Handwerkskunst. Wie wäre es mit einem opulenten Gesteck, in dem neben den Exotinnen in unterschiedlichen Farbtönen sowohl andere Schnittblumen wie Rosen als auch Gewächse aus der heimischen Flora wie Farnwedel oder Kornähren ihren Platz finden? Äußerst eindrucksvoll sind auch moderne, hängende Blumenarrangements oder Blütenbogen, die in den Ästen eines Baumes befestigt werden und über dem Tisch schweben - mit dem entsprechendem Know-how wird mit Anthurien sehr vieles machbar.



Neben ihrer Schönheit und der vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten punkten Anthurien mit Robustheit. Werkfoto: GPP



Ein bunter Mix aus Blumen und Stauden verwandelt Balkon oder Terrasse in ein blühendes Paradies. Werkfoto: GMH/FGJ

Robuste Pflanzen punkten

Für eine langanhaltende Blütenpracht auf dem Balkon sind robuste Pflanzen unabdingbar, hierbei sind Gärtnereien die erste Anlaufstelle. In den Betrieben werden hochwertige Jungpflanzen mit viel Know-how gezüchtet und zu wunderschön blühenden Blumen großgezogen.

Deutsche Gärtner bieten eine riesige Auswahl an Pflanzen, die sowohl tolerant gegenüber typischen Frühjahrsstürmen und Sommerhitze sind als auch in den kühleren Herbstmonaten noch blühfreudig bleiben. Besonders bewährt haben sich Klassiker wie Petunien, Fuchsien oder Geranien, die sich auch in wetterunbeständigen Frühjahrsmonaten gut behaupten. Doch auch moderne Züchtungen wie die sogenannte „Hängepetunie“ oder mehrfarbige Geranien erfreuen sich großer Beliebtheit, weil sie mit ihrem üppigen Wuchs und der langen Blütezeit punkten. Auch viele Kräuter wie Rosmarin oder Thymian eignen sich hervorragend für den Balkon und sind langlebig, winterhart und pflegeleicht. Diese Pflanzen kommen mit geringen Pflegeanforderungen aus, bieten einen blühenden, aromatischen Genuss, der lange anhält.

Die deutsche Jungpflanzenzucht bietet eine Vielzahl an robusten, langlebigen Blumen, die den Balkon nicht nur verschönern, sondern auch Bienen, Schmetterlinge und andere Bestäuber anlocken. Ein echter Klassiker, der ein Comeback feiert, ist die Nelke (Dianthus). Diese bezaubernde Pflanze ist ein Farbtupfer auf dem Balkon.

Chinaschilf

Filigran im Blatt, kraftvoll im Wuchs: Chinaschilf (Miscanthus) zählt zu den beliebtesten Ziergräsern im Garten. Er hat lange, schmale Blätter und ein sehr robustes Wurzelsystem. Im Gegensatz zum Bambus (Phyllostachys) bildet er aber keine langen Wurzelrhizome, die eine kostenintensive Rhizomsperre nötig machten, man kann ihn also meistens gut in Schach halten. Alle Miscanthus-Arten bevorzugen durchlässige Böden und gedeihen an sonnigen bis halbschattigen Standorten.



Gepflanzt werden kann getopfte Ware von März bis Dezember. Werkfoto: Elegrass

Herstellernachweise: **Gut:** ; Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL), Alexander-von-Humboldtstr. 4, 53604 Bad Honnef, Tel.: 02224/7707-0; **Feiern:** Grünes Presseportal (GPP), Kapellstr. 17A, 40479 Düsseldorf, Tel.: 0211/6878300; **Robuste:** Grünes Medienhaus (GMH) - Abt. der Förderungsgesellschaft Gartenbau mbH, Godesberger Allee 142-148, 53175 Bonn, Tel.: 0228/81002-27; **Granulat:** Westland Deutschland GmbH, Am Bollscheid 50, 56424 Mogendorf, Tel.: 02623/6084-0; **Chinaschilf:** elegrass, Stauden Peters Pflanzenvertriebs-GmbH, Drüller Weg 14, 47559 Kranenburg, Tel.: 02826/91500;
Redaktionelle Bearbeitung: AST